

	<p>Objekt: Zeichnung der Türkenfahne der Münchner Frauenkirche</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Turcica</p> <p>Inventarnummer: G 3252</p>
--	---

Beschreibung

Das hochrechteckige Blatt stellt die sog. Münchner Türkenfahne dar. Diese gehörte der Überlieferung nach zur Beute Kurfürst Maximilians II. Emanuels im Nachgang der Belagerung Belgrads 1688 und war bis 1932 in der Münchner Frauenkirche. Neben einer akkuraten Abbildung des verlorenen Fahnenblattes ist auf der Zeichnung eine Transkription des arabischen Textes auf französisch zu sehen. Die Zeichnung diente als Vorlage einer Lithographie Friedrich von Harscher.

Grunddaten

Material/Technik:

Grafit auf Papier

Maße:

Höhe: 112 cm; Breite: 83 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1839
 wer Arnaud de Villeneuve
 wo München

Gekauft wann 1956
 wer Bayerisches Armeemuseum
 wo München

[Geographischer wann
Bezug]

 wer
 wo Belgrad

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	München
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frauenkirche (München)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Maximilian II. Emanuel von Bayern (1662-1726)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Forum Turcica
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung
- Zeichnung

Literatur

- Pfannmüller, Priscilla (2022): Leben und Nachleben einer osmanischen Fahne aus der Münchner Frauenkirche (I) Von Verlusten und Entdeckungen. Lindenberg im Allgäu